Gin flarer Ropf.

Ihre feinsten Gefühle, Ihre gefell: fattliche Stellung ober gefcaftlicher Erfolg, hangen viel von ber perfetten Thatigfeit Ihres Dagens ab. Dr. Ring's "Rem Life" Billen geben Rratt, einen flaren Ropf und ermeden ben Ghr: geig. Gine Schachtel machen aus Ihnen ein neues Geichopf. Bertauft von 21. B. Bnchheit, Apothefer.



Wollt 3hr eine leere Lot, eine Bohnung nebft Lot, eine Farm in fultivirtem Buftand ober wilbes Brairieland taufen, ober wenn 36r beabfichtigt, Guer Gigenthum gu pertaufen, merbet 3hr es ftets in Gurem

Intereffe finden, wenn 3hr norfprecht bei

W. R. MCALLISTER,

... THE HIGH-GRADE ...

New Royal



FAMILY SEWING MACHINE

Possesses all the modern improvements to be found in any first-class machine. Sold at popular prices. Warranted ten years

ILLINOIS SEWING MACHINE CO. ROCKFORD, LLINOIS.

Bum Bertauf bei

J. W. ROBINSON,

Grand Jeland, Reb.

Exclusive Territory given to responsible

Ctablirt 1384.

quore u. Cigarren. gr-on

Dr. G. Roeder. Deutscher Argt.

Mrgt und Bundargt des Et. Francis-gospital.

Office über Bucheits's Apothete.

Grand Asland,



ALLAN CRAIC.

SEARS, ROEBUCK & CO. (Inc.), Chicago, III.

Sart= und Weichkohlen. Office an Rorb Balnutftrage. Telephon 50.

Baumaterial und Ruhlen

in befter Muswahl



Corn Gribs von Latten und Draht Dal geflochten.

In Spagland Yard. R. GOEHRING, Geichäftsführer

gaus= und Landwirthschaft.

raturen und Giguttee Das befte Mittel. Much bie Butterung eines Studdens | Diejelbe tann im Laufe ber Beit fo lang Cped, fowie junger Triebe bon Lindenbäumen haben fich bewährt.

Schlafe nicht an talter, feuchter Wand, badurch ertalteft Du Dich. Dein Bett ftelle nicht langs ber Wand, fondern frei in's Echlafgemach. Diefes barf teine tahlen, ichimmeligen Wandungen befigen, fonbern fein, die fich leicht reinigen laffen.

Bollene Stoffe flopft man gewöhnlich mit Mooswolle; noch beffer ift, bon etwaigen Reften bes Stoffes Raben auszugiehen und gum Stopfen gu gebrauchen. Gur Geibe ift oft gefpaltene Floretfeibe recht gut; für Dull und bergleichen nehme man Ausfafern bes

Conceweiße Bahne erhalt man, wenn man fie mit Galg abreibt, jedoch barf bies nicht gu oft geschehen, ba fonft bas Caly mit ber Beit die Glafur abfrift .- Weriebene Comargbrod= rinde, welche man reibt und roftet und bann bie Bahne bamit pust, macht Diefe auch icon weiß.

Mahmafdinen gu reinigen. Wenn Rabmaidinen mit berharztem Del und Ctaub beschmust und in ihrem Bange behindert find, nehme man etwas Bengin, beffreiche Die Theile, Die gemöhnlich geölt werben, mittelft eines Binfels ober einer Reber bamit, trete fie wie gewöhnlich ein.

Stude, gieße vier Ungen Sonig in eine gelangen tonnen, ba fie baffelbe fonft Binntaffe und fete biefelbe in einen | gu leicht berunreinigen. Reffel beibes Baffer; toche, bis man es gu einem Ball rollen fann; fuge eine Unge pulverifirten Buder und bas gu Schaum geschlagene Gimeit bon einem Gi bingu; rubre biefes und bie Danbeln zusammen. Rimm pulverifirten Buder und fireue über Diefelben. Gind febr icon.

jungen Ganfe nicht werben), ausgenommen, ber Rragen forgfältig gereinigt, bie Bans gewaichen, mit Galg und Pfeffer beffreut, ber Aragen mit Ralbfleischfülle ober mit in Gansfett faftig geröfteten Rartoffeln gefüllt, unten und oben augenaht und mit Babier tebedt gebraten. Den Magen und bie Leber | find: Darreichung bon geftofenen Giergur Bans auf die Platte.

Safenpfeffer (Safenflein). Man nimmt bagu bie Borberbeine, Bauch- Gi auf ein Brett berunter in ein mit lappen, Derg, Leber, Lunge und Ropf meichen Stoffen ausgefüllten Raum muß fie fogar in ihrem eigenen Zimmer bes Dafen, maidt Alles gut, lagt es ruticht, bem es burch eine Ceitenthur bewahren, wenn fie ber junge Chemann Importirte Weine, Li- mit Wasser, Zwiebeln, Lorbeerblatt, entnommen wird. Celleriewurzel, Calz, Relten und Pief- Um die Fr ein Glas Rothwein und etwas Effig bung findet, ein einfaches und ficheres

> wird berart tranchirt, bag man guerft ben Sals abtrennt, bann bie Schentel loeloft und im Gelent burchichneibet, bierauf bie Glügel am Belent abichneibet, Die Bruft ber Lange nach bom Berippe loft und in paffende Stude theilt, ober aber bie Bruft mit bem Berippe, welches ber Lange nach in zwei Theile geschnitten murbe, in halbquere Schnitte theilt, fo bag an jeder Schnitte etwas bom Berippe hangt. Die Fulle legt man gleichmäßig getheilt in Die Ditte

> Leberriemen weich zu erhalten. Um Leberzeug und Riemen jum gewöhnlichen Gebrauch bauerhaft, biegfam und undurchbringlich gegen Raffe gu machen, verfahrt man wie folgt: Bu 20 Theilen gefchmolgenem Salg werben 3 Theile Rolophonium jugefest und gut umgerührt. In einem anderen Gefäge merben 70 Theile reines grundlich bas Leber und Riemenzeng.

In welchen Monaten brau. den bie Bolbfifche feine nahrung? In ben Monaten Rovember, Dezember, Januar und Februar. In biefen bier Monaten tann die Futterung gang eingestellt werden, ba burch bie Futteraufnahme leicht eine für Die Fifche tobtliche Berftopfung berbeigeführt wird. Dagegen ift ben Goldfifchen auch im Winter alle vier Tage frifches Waffer ju geben, wobei barauf ju achten ift, bag biefes möglichft Dic- fie mit bem Deffer ober mit ber 2Burfelbe Temperatur habe, wie bas alte; gelichneidemaschine in fleine Scheiben. es ift baber langere Zeit im Bimmer Sie werben Anfangs von ben meiften aufzuftellen. Es fei noch bemertt, daß in den Monaten Marg, April und Mai widersiehen, nach und nach gewöhnen nur fehr werfig und erst allmalig mehr bie fich an dieselben und werden ben Futter gereicht werben barf.

Nahrung herunter ober geben fie nach fütterung jedesmal gu tranten. bem Rauen als Brei wieber bon fich. Bahnreihen paffen häufig nicht geborig anfangen.

über einander, fo bag bie obere ober Der ruffifche Bolareisbrecher "Jeruntere Balfte vorfieht. In Diefem Falle wird beim Rauen der vorftehende Theil Gegen Die Legenoth ber burch ben Bahn ber entgegengefesten erbauten toffichen Bolareisbrecher Ranarien find fore Rimmertempe- Rieferreihe nicht gang abgerieben, und ne fleine Spige fteben.

werden, daß fie das Bahnileifch des gegenüberliegenden Bahnes verwundet. Bei fortgefestem Reiben entfteben Geichwure, Die den regelrechten Gebrauch ber Riefer und fomit benjenigen ber Bahne beeintrachtigen. Um ben Bfernur eines Abfeilens ber Gpipen, mahfollte mit trodener Zafelung berfeben rend Die Beidmure in den meiften gal-

Maftung bon Buten. Man bringt die gu maftenden Thiere in einen trodenen, luftigen, etwas bunflen und warmen Ramn und füttert fie bier mit gefochten und gerbrudten Rartoffeln, Die mit Buchweigen-, Dais-, Gerftenund Bohnenmehl zu einem Zeig gemengt find. Abende gibt man außerbem reinen Mais, welchen man neben Berfte für eines ber vorzüglichften Daftfuttermittel balt, ja allein bei Dais und Gerfte merben die Puten bald fett, falls es ihnen nur an frifchem Baffer, Cand und befonders auch Grunfutter nicht fehlt; letteres ift unbedingtes Erforderniß gum guten Gedeihen. Wird ber Teig mit Milch ftatt mit Baffer bergerichtet, fo forbert man baburch bie Daft in hobem Grabe. Auf größte Die Mafdine einige Minuten, und wenn Reinlichfeit aber achte man fiets, gebe bas Cel aufgeweicht ift, wifde man bie bas gutter auch immer nur in frifchet Theile mit einem Lappen rein und ble Befchaffenheit und nach Reinigung ber Befage. Much empfiehlt es fich, Die Mandel "Nougat. " Schale ein Buttertroge jo eingurichten, bag die Bfund Mandeln ab, ichneibe fie in fleine | Thiere nur mit bem Ropfe jum gutter

Das Gierfreffen ber Bubgur Bilbung ber Gierfcole. Werben pon Buhuern bie fogenannten Gliegeier, Gier ohne Schale, gelegt, fo merden biefe mit großer Begierbe bon bem Cicherheit auf Die Untugent Des Gierfreffens ichliegen. Die Angewohnheit tann, wenn nicht ichleunigft Abbilfe geschaffen wird, balb auf alle Bubner übergeben .- Borbeugemittel biergegen bunfie man in Ganafett und gebe fie ichalen ober bon Raltidutt .- Suhnern ftrengfte Stillichmeigen auferlegt. Wenn mit diefer Angewohnheit find besondere biefe nur ein Wort fpricht, ober ein ent-Refler ju geben, in benen bas abgelegte

fer gar tochen. Dann rofte man zwei ju ertennen, ift nach Ducleaur' Rochlöffel Dehl in reichlich Butter, Mittheilung bas Indigfarmin, welches gebe etwas Fleifchbrithe bagu, laffe es in Baffer in tiefblauer Farbe loslich burch ein Gieb jum Safen laufen, giefe ift und auch in ber Farberei Bermenbaran und laffe es noch turg auftoden. | Mittel. Wird Mild mit einigen Etop-Gans ju trandiren. Die Gans fen Indigtarmin-Lojung berfest, bis fie blagblau ericeint, fo verichwindet biefe Farbung mehr ober weniger fcnell. Diefe Ericheinung beruht auf ber Wirfung ber Batterien ber Dilch, wonach die blaue Farbe um fo fcneller ichmindet, je weiter in ber Dilch bie balterielle Thatigteit entwidelt ift, je alter Die Mild alfo ift. Temperaturerhöhung beichleunigt ebenfalls Die Entfarbung. Frifche Dild bleibt bei einer Temperatur unter 15 Grad Gelfius minbeftens 12 Stunden blaulich gefarbt, bei 15 bis 20 Grab mindeftens acht Ctunden und bei einer Temperatur über 20 Grad Gelfius mindeftens bier Ctunden.

Aufzucht ber Ralber. Bur Aufzucht foll man nur folde Ralber verwenden, welche bon vorziglichen Bater- und Mutterthieren ftammen und fich durch Gefundheit und fraftige Rorperformen auszeichnen, ba bie Muf-Regenwaffer mit 7 Theilen guter Buchtheuer hoch ju fteben tommt und Bafchfeife jum Gieben gebracht und ber fich nur lohnt, wenn bie felbfigezogenen erften Maffe gugefügt. Das Gange lagt | Thiere ben Anforderungen beffer entman nochmals auftochen und trantt fprechen, als Diejenigen, welche wir bamit auf allen Geiten wieberholt und antaufen tonnen. Die erfte Bebingung ift aber bie bolle Ernahrung bes Ralbes und ift bier die Sparfamteit mit Muttermild, wie man fie noch in fo vielen bauerlichen Ctallungen antrifft, übel angebracht, benn man bebarf in biefem Falle nicht nur viel mehr Erhaltungs futter, fonbern man wird auch nicht Die Rorperausbildung erreichen, welche bei voller Ernahrung erzielt wird.

Rartoffeln find ben Eda fen im roben Buftande am gutraglichften. Man mafche fie borber, ichneibe Chafen ungern gefreffen, ba fie ihnen miderfiehen, nach und nach gewöhnen Schafen eine fo beliebte Rahrung, bag fie mehr bavon freffen, als ihnen gu-Bahnfpigen bei Pferben. traglich ift. Die Rartoffeln erregen bei Man beobachtet mitunter bei ben Bfer- ben Schafen fo übermäßigen Durft, ben ein unregelmäßiges Freffen. Die bag fie fich gerne überfaufen. Die Thiere tauen nachlaffig und murgen Die | Chafe find beshalb por ber Rartoffel-

Abends Die Buhner mit Dit ift diefe Ericheinung auf fehlerhafte linfen gu füttern, bat fich bei Bahnbildung gurudguführen, weshalb biefen Thieren fehr bewahrt. Befonman in berartigen Sallen eine Unter- bers im Winter macht fie Diefes Gutter fuchung ber Bahne nicht unterlaffen wiberftandsfähiger gegen bie Ralte und

Ueber de von der Firma Urmftrong

"Bermal liegen jest genauere Mitthei= lungen vor. Das Schiff hatte urfprünglich vier Maschinen ju je 2500 Pferbefraften. 3m Frühjahre 1899 fertiggestellt, bampfte es bor Taufenden bon Bufchauern nach Betersburg burch zwei Auf dides Gis wie durch offenes Waffer. Die Firma Armftrong hatte eingewilligt, daß die "Bermat" Proben im ben bas Rauen zu erleichtern, bedarf es Bolareife unterzogen merbe; etwaige Beichabigungen mußte Armitrong unentgeltlich ausbeffern. Bei ber erften len von felbit wieder beilen. Das Ab- Probe ertannte Momiral Matarow feilen ift notürlich nach einiger Zeit fogleich, daß die Bugichraube nicht wie immer wieder vorzunehmen, ba bie er erwartet hatte, bas Bolarpadeis ger-Spipen bei Pferben mit borftebenbem theilte und bag fie bas Sinaufgleiten Ober- und Unterfiefer wieder nache bes Schiffes auf bas Gis verhinderte. Diefe borbere Schraube marb beshalt befeitigt. Daburch murbe bas Schiff am Bug, wo Die Gijennande ichwad und theilweise fentrecht waren, naturlich unfabiger gum Widerftand, weil nun die ichugende Schraube fehlte. Die Folge war, daß bei ber zweiten Brobefahrt, im Auguft, eine fehr ftarte feitliche Eispressung bei schneller Fahrt porne die Ctablplatten gerrig. Die erfte Abtheilung bes Schiffes füllte fich mit Baffer, die übrigen aber blieben mafferbicht. Das Led ward nur für brei Tage mit Cegeltuch berfiopft, um Roblen u. f. w. aus bem beichabigten Theil fortichaffen gu tonnen. Dann arbeitete das Schiff noch 14 Tage lang im Gife, bis gewaltige Preffungen bon 14 fuß ftartem Gis und bie babei unbermeidlichen Stofe ben Rig fo erweiterten, daß man ein Ledwerben auch ber gweiten Abtheilung befürchtete und mit 12 Anoten Conelligfeit beimtehrte. Abmiral Maratow hatte gablreiche Beobachtungen angestellt; nach feiner Unficht gerbricht bas Schiff bie Gismaffen nicht burch ben Stoß, fonbern burch ortlichen Drud. Es bebt fich bis ju neun Guß hoch auf das Gis, gerdrudt biefes und fintt bann wieder in's Baffer. Das ner ift eine ichwer gu vertreibende Un- Berbrechen bes Gifes wird erleichtert gewohnheit. Es ift gurudguführen auf burch beffen Spannung, Die berurfacht ben Mangel an falthaltigen Stoffen wird burch ben Untericied ber Temperatur bon Luft und bon Baffer und Die auch bie vielen Riffe berbeiführt. Batte man nicht Rudficht auf ben Tiefgang nehmen muffen, ober mare nur Ganfebraten. Die Bans wird buhn aufgefreffen, und hierdurch wird bon Anfang an die vordere Schraube gerupft, flammirt (gebrüht burfen bie | ber erfte Grund jum Gierfreffen gelegt. | fammt ihrer Mafchine fortgeblieben, fo Gin naffes Legeneft ober ein gelber batte man ben Rumpf fo berftarten Schnabel eines Dubnes laffen faft mit tonnen, bag bie "Bermat" überhaupt feine Bunde erlitten haben murbe. Die Berluche haben gezeigt, bag bas Schiff Berr bes ozennifden Gifes werben fann.

> Roreanische Sitten. In Rorea ift jeder Brant am Dochzeitstage bas fprechendes Beichen macht, wird fie allgemein ausgelacht. Das Stillfdmeiger aud burch Liebtofungen und Sticheleien aum Brechen belielben au verleisen luch benn bie weiblichen Dienstboten Des Daufes laufden an jeder Thur und jeder Ripe, um die geringfte Meugerung bon ihr zu erhafden und auszuplaudern, wodurch die junge Frau ihre Stellung in ber Wefellichaft unbedingt berlore. Oft tonnen Wochen, felbft Monate bergeben, ebe ber junge Chemann einen Laut von der Stimme feiner Gattin gu horen betommt und auch nach biefer Beit butet biefe fich angfilich, mehr als bas Allernöthigfte gu fprechen. Dem Schwiegervater gegenüber wird biefe qualerifche Gitte womöglich noch ftrenger beachtet, und Die Schwiegertoch ter lagt gumeilen Rabre barüber bin geben, ehe fie nur einmal ben Blid auf ben Bater ihres Gatten richtet, ober auch nur ein Wortchen gu ihm fpricht .-In Bulgarien ift ben Brauten übrigens auch ein einmonatiges Comeigen aufber Chemann fie ausbrudlich anrebet.

Auf ber Balge in Oftindien. Mit ber Erwerbung Riautichaus burch Deutschland ift auch in Cftafien ungebeten ein neuer Gaft erichienen: ber beutiche Sandwertsburiche. Es find naturgemäß nur bie geriebenften Runben, die bis borthin fich burchgefochten haben. Ihr Sauptquartier befindet fich in Bongtong ; bon bier aus werben bie fleinen Ruftenplage regelmäßig "abgeflopft." Gin angeblicher Defterreicher Ramens Bracht bertauft ben Reuantommlingen bie Lifte, in ber alles Biffenswerthe über bie einzelnen Orte jufammengefaßt ift; namentlich find barin bie Abreffen berichiebener freigebiger Berfonen, Die Bobe ber bon ihnen zu erwartenden Unterftütung und wie fie "bearbeitet" werben muffen, angegeben. In einem fübchinefifchen Ruftenplage tam Diefer Tage ein Runde an, ber im Befig eines für ben Schreiber Ramps ausgestellten Reifepaffes mar; es gefang ibm, \$50 gufammengubringen. Da er turglich aus einem anderen Orte benfelben Betrag herausgellopft hatte, tonnte er auf Die Bant geben und \$100 nach Saufe ichiden. Bon jenem Blate aus gebachte er nach Changhai gu geben, Die Pangtfehafen "mitzunehmen" und dann Rorea gu be-

Die "Conelligfeit" ber Schnede genau ju beobachten, bat fich Jemand in Florenz, Italien, Die Dube genommen. Mehrere folder Mollusten murben auf zwei bon einander um gehn guß entfernte Buntte gefest, bon benen aus fie nur in einer Dichtung hintrieden tonnten. Dabei ftellte fich heraus, daß die "ichnellfte" Echnede gurudgelegt hatte.

2-2 \$19.75 min

CUTTER, by freight C MORE MOVEY, BON OF COOK AND, BY THE Trebyla Charges, and Special Office PRICE, \$19.75, and freight Charges, \$19.75 and freight of the Cook and Freight Charges of \$18.75 and Freight Charges of \$171.

ORDER NOW. DON'Y WAIT FOR SNOW.
they a Indied snumber can be sold at \$19.75. BON'S
BELAY A BAY. Write for Free Cutter Catalogue 413.73 DELAY A BAY. Write for Free Cotter Latelugue 413.73 to 227.50. SEARS, ROEBUCK & CO. (Inc.), Chicago. (Sears, Roebusk & Co. are theroughly reliable. Editor.)

- Bezahlt ben "Anzeiger und Be: rolb" auf ein Jahr im Boraus und er: haltet unfere neue Bramie gratis.

DON'T BE FOOLED! ROCKY MOUNTAIN ... TEA ... To protect the public we call especial attention to our trade mark, printed on every package. Demand the genuine.

For Sale by all Druggists.

Gin guter Appetit

ift eine Gottesgabe. Berfucht eine Gla iche unferes Did Bros. Bier und 3h eft beffer, ichlaft beffer ugd fühlt Gud beffer. Bir führen auch eine volle Musmahl von Beinen und Liquoren für ben Familiengebrauch.

Albert B. D. Bende,

308 2B. 3te Strafe.

CAVEAT, THADE-MARK, COPYLIGHT or DESIGN

C.A. SNOW & CO. Patent Lawyers. WASHINGTON, D.C. Die Samts Rurfern Co MILWAUKEE, WIS.

Borgugliche Obftbaume unb : Straucher . w. jeber Art. Alles bas ans naturlid Brunden nicht machit, wird frei erfest . onders aufmerffam wird gemacht auf Pomona" Johannisbeere (genannt (Botten bes (Martens") bie befte und ertra reichfte ber Belt,

Mgenten verlangt!

E. J. WICKWIRE, Lofalagent, 804 Oft 4., Grand Jeland, &

Das Deutid. Umeritanifde Rechtsbureau und Notariat-

H MARCKWORTH, 532 Bine St., Gineinnati, Ohio,

it anerfannt bas altefte, weitverbreitetfte und guverläffigfte in Amerifa und Deutschland, und alle Anfpruche auf

Grbfdjaften und Redite fann man vertrauensvoll in feine

Sanbe legen, und verfichert fein bag bie ffeinften, wie bie größten

Dollmadite - Aufträge! mit gleichem Gifer und genauer

Rechtstenntnig prompt und gemije fenbaft erlebigt werben. Die of: figielle Line Bermifter Grben wird wochentlich in biejem Blatt

\$++++++++++++++++++++++++++++++++

W H. Thompson,

Braftigirt in allen Gerichten.

Brunbeigenthumsgeschäfte und Collettio. . nen eine Spezialitat.

THE GOLDEN CATE SALOON.

JOHN KUHLSEN Eigenth.

Ede Ster und Speamore Strafe.

Die beften Beine, Liquore und Gigar: ren. Borguglichen Lunch ben gangen Tag.

Marble Works Island I. T. PAINE & CO. Monumente ? Grabfteine

aus Marmor und Granit, fowir Grab-Umjannungen.

3hr Marmorarbeiten municht, gebt feine Bestellungen, ebe 3hr uns gefeben. Unjere Breife find Die niebrigften. Ceht und und fpart Gelb. Brant Belant, . . . Rebrasta.

C. E. WOODRUFF,

Bauholz und Kohlen.

Office: Einen Block füdlich vom 3. & M. Depot.

Trinkt Grand Jeland Bier

welches fich weit und breit bes beften Rufes erfreut. Daffelbe wird bergeftellt aus;

erlegt, doch durfen fie antworten, wenn beiter Debrasta Gerite und feinstem Sopfen.

verfälschtes Bier, nahrhaft und Ge-

Mile Beftellungen bon Rab und Fern werden auf bas Gewiffenbaftefte ausgeführt.

Bejonbers aufmertfam maden wir auf unfer vorzügliches Glafden. bier für Familiengebrauch.

ISLAND BREWING GRAND ISLAND, NEB.

SEND-NO MONEY WITH YOUR ORDER, CUT mailos. You can examine it at your nearest freight depot and if found perfectly satisfactory, exactly as represented, equal to machines others sell as high as \$60.00, and THE GREATENT BARGAIN YOU EVER HEARD OF, pay your freight seem Our Special Offer Price \$15.50 and freight charges. The machine weighs 120 pounds and the freight will average 25 ceuts for each 500 miles. CIVE IT THREE MONTHS TRIAL in your own home, and we will return your \$15.00 any day you are not satisfied. We sell different makes and grades of Sewing Rachines at \$8.50, \$10.00, \$11.00, \$12.00 and up, all fully described in Our Free Sewing Rachines Catalogue, but \$15.50 for this DROP DESK CABINET BURDICK is the greatest value ever offered by any house. BEWARE OF IMITATIONS by anknown concerns THE BURDICK BYERY GOOD POINT OF KYERY WIGH DEFECTS OF NONE. MADE BY THE BEST MAKER IN AMERICA,
FROM THE BEST MAKER IN AMERICA,



Address, SEARS, ROEBUCK & CO. (Inc.) Chicago, III.